

Liebe Kameraden und Freunde der Gemeinschaft,

im Oktober 1959 fand in Geisenheim ein Jagdfliegertreffen statt, in dessen Mittelpunkt die Einweihung des Jagdflieger-Ehrenmals stand. Die Errichtung des Ehrenmals ist durch Spenden der Gemeinschaft der Jagdflieger finanziert worden und „Den toten Jagdfliegern“ gewidmet.

Es kam aus einer Gemeinschaft, „die sich in kameradschaftlicher Art der Witwen und Hinterbliebenen der gefallenen Kameraden annimmt, die Kameradschaft zwischen den Fliegern des ersten und zweiten Weltkrieges pflegt und den heute in der Bundeswehr stehenden Fliegern die Verbindung von Mensch zu Mensch vermitteln will“.

Der damalige Präsident widmete das Ehrenmal den Jagdfliegern aller Völker einschließlich den treuen Helfern des Bodenpersonals. Es sollte auch Mahnung an die Völker der Erde sein, auf Hass und Gewalt zu verzichten. Zudem sollte es ein Platz der Trauer sein für Angehörige von Gefallenen, für die es kein Grab gab. Folgerichtig ließ der Ehrenvorsitzende Adolf Galland, bevor er den Kranz der Gemeinschaft legte, die Mutter eines gefallenen Jagdfliegers, dessen Grab sie nicht schmücken kann, den ersten Blumengruß am Ehrenmal legen.

60 Jahre danach fühlen wir uns weiterhin dem Geist und der Zielsetzung der „Vorfahren“ der Gemeinschaft der Jagdflieger, aus der unsere Gemeinschaft hervorgegangen ist, verpflichtet. Wir gedenken und ehren unsere Toten. Wir setzen uns ein für den Dialog der Flieger über Generationen und Grenzen hinweg und erhalten nach der Versöhnung mit ehemaligen Gegnern die entstandenen Freundschaften. Ebenso kümmern wir uns um diejenigen, die unserer Hilfe bedürfen. Dies wollen wir auch in Zukunft so tun.

Ich danke der Stadt Geisenheim für die Unterstützung und Pflege des Ehrenmals über die Jahrzehnte und somit dem Erhalt eines sichtbaren Zeichens unserer Gemeinschaft. Möge es noch viele Jahrzehnte am Rhein in den Himmel ragen!

In diesem Sinne freue ich mich nun auf das anstehende Treffen in Geisenheim und die damit verbundenen Veranstaltungen. Ebenso hoffe ich, Sie möglichst zahlreich dort begrüßen zu können.

Ihr/ Euer

Volker Jürren